

## Open Access Strategie der Donau-Universität Krems

Beschlossen durch das Rektorat am 27. 10. 2015

### Einleitung

Open Access steht für den unbeschränkten Online-Zugang zu wissenschaftlicher Information, der für Endbenutzerinnen und Endbenutzer kostenfrei ist. „Wissenschaftliche Information“ bezieht sich in diesem Zusammenhang auf wissenschaftliche Publikationen in akademischen Journalen und auf die Daten, die diesen Publikationen zugrunde liegen.

Open Access impliziert keine Verpflichtung zur Publikation und beeinträchtigt auch nicht die Möglichkeit, Daten vor der Publikation, z.B. durch Patentierung, einer Verwertung zuzuführen.

Forschung und Entwicklung bauen immer auf Vorwissen auf. Das Internet und Publizieren in elektronischen Journalen bieten die Möglichkeit zur Verbreitung von Wissen und zum Austausch von Information in früher nicht vorhandenem Ausmaß. Daraus resultieren folgende Vorteile:

- Beschleunigung des Forschungsprozesses
- Reduktion der Duplizierung von Forschungsergebnissen
- Verbesserung der Möglichkeiten zur multidisziplinären Forschung
- Erhöhung von Transparenz und Offenheit

Open Access kann grundsätzlich auf zwei Wegen umgesetzt werden:

**Grüner Weg:** Der wissenschaftliche Artikel wird von den Forschenden vor, zeitgleich mit oder nach der Publikation in einem Repository abgelegt und online zugänglich gemacht.

**Goldener Weg:** Der wissenschaftliche Artikel wird direkt vom Verlag als Open Access Publikation veröffentlicht. Die Publikationskosten tragen in diesem Fall üblicherweise die Autorinnen und Autoren der jeweiligen Publikation.

Die Donau-Universität Krems unterstützt das Prinzip des freien und uneingeschränkten Zugangs zu wissenschaftlicher Information. Vom Rektorat wurde die Berliner Erklärung über den offenen Zugang zu wissenschaftlichem Wissen unterzeichnet.

### Leitlinien

Die Donau-Universität Krems ermutigt ihre Forscherinnen und Forscher ausdrücklich, ihre wissenschaftlichen Arbeiten im Sinne von Open Access zu publizieren. Sie ermöglicht, wo nicht durch Projektmittel gedeckt, die Veröffentlichung der Publikationen in Open Access Zeitschriften (Goldener Weg) durch Übernahme der Publikationskosten.

Die Donau-Universität Krems empfiehlt ihren Angehörigen, bei Erstveröffentlichungen ihre Urheberrechte wahrzunehmen und bei Verträgen mit Verlagen auf Selbstbehalt der Verwertungsrechte für elektronische Versionen zu bestehen, um den freien Zugang anderer Forscherinnen und Forscher zu ihren Ergebnissen zu gewährleisten.

Die Förderung von Open Access Veröffentlichungen soll dazu beitragen, einen hohen Grad an Sichtbarkeit der Forschenden und der Donau-Universität Krems insgesamt sowie eine erhöhte Verfügbarkeit wissenschaftlicher Ergebnisse zu erreichen, ohne jedoch die freie Wahl der Publikationsmöglichkeiten einzuschränken.